



# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

Werner Vogt-Kaute, Lena Heilmeier, Carola Zellner, Cecilia Antoni  
Online Abschlussveranstaltung am 27.10.2021

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Die Demonetzwerke werden gefördert  
durch das Bundesministerium für  
Ernährung und Landwirtschaft aufgrund  
eines Beschlusses des Deutschen  
Bundestages im Rahmen der BMEL  
Eiweißpflanzenstrategie



# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

## Ausgangssituation 2016

- Umgekehrter Startpunkt verglichen mit der konventionellen Landwirtschaft
- Vermarktung von Erbsen und Ackerbohnen als Futtermittel funktioniert konstant
- Es gibt zwar Produkte aus Öko-Erbsen für die menschliche Ernährung, aber ausschließlich aus importierten Erbsen (Italien, Kanada, China)

# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

## Fütterung



# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Fütterung im eigenen Betrieb
- Vermarktung an Futtermühlen direkt oder über Öko-Erzeugergemeinschaften
- **Selbstversorgungsgrad** mit Öko-Erbсен und Öko-Ackerbohnen ist in den letzten Jahren **leicht gestiegen** und liegt bei **50% - 60%**.
- Preise konstant bei **40 bis 44 € pro dt**
- Während Ackerbohnen anfangs manchmal zweite Wahl waren, werden sie jetzt oft prioritär nachgefragt wegen ihrem höherem Gehalt an Rohprotein. Sie erzielen inzwischen **mindestens gleiche Preise wie Erbsen**.

# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Anfangs existierten immer wieder Empfehlungen, z.B. in Geflügelrationen keinerlei Erbsen oder Ackerbohnen zu verwenden.
- Das wäre heute undenkbar. Unterstützt durch verschiedene wissenschaftliche Arbeiten.
- Die lange Liste der potentiellen antinutritiven Inhaltsstoffe hat sich als nicht relevant herausgestellt.
- Ausnahmen: Deutliche Begrenzung für vicin- und convicinhaltige Ackerbohnen in der Geflügelfütterung und tanninhaltige Ackerbohnen und Erbsen in der Schweinefütterung



# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Rahmenbedingungen durch die 100% Öko-Fütterung für Schweine und Geflügel (Ausnahme Jungtiere) ändern sich.
- Die hoch konzentrierten Komponenten Maiskleber und Kartoffeleiweiß werden durch die niedriger konzentrierten Ölkuchen (meist importiert) ersetzt, von denen mehr eingesetzt werden muss.

# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Anteile von Erbsen und Ackerbohnen sinken wahrscheinlich in den Geflügelrationen der Futtermühlen etwas (Ausnahme Lysinausgleich notwendig)
- Rationen für Wiederkäuer enthalten wahrscheinlich mehr Erbsen und Ackerbohnen anstatt Ölkuchen, weil der Preis für Ölkuchen steigt.
- Kommen neue hoch konzentrierte Produkte auf den Markt? Bakterieneiweiß, Erbsenprotein?

# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

## **Menschliche Ernährung**

- Erster Schritt in der Aufklärung, dass es mit Erbsen und Ackerbohnen Hülsenfrüchte gibt, die nicht importiert werden müssen und günstig sind.
- In den Wertschöpfungsketten der ökologischen Landwirtschaft wird seltener mit Isolaten gearbeitet. Lange Zeit war Öko-Erbsenprotein nur aus China erhältlich. Inzwischen mechanische Verfahren zur Anreicherung im Einsatz. Unterstützung der Verarbeiter.



# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Produktentwicklung dauert lange Zeit. Firmen, die am Anfang des Projektes kontaktiert wurden, nähern sich jetzt dem Vertragsanbau für 2022.
- Neue Produkte auf Biofach 2022?
- Seit zwei Jahren starke Tendenz in der Nachfrage nach Ackerbohnen-Mustern. Firmen kommunizieren Entscheidungen häufig nicht.

# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau



# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Brot: Anbieter für Mehl vorhanden in Gebinden für Großverbraucher. Flyer für Verbraucher.
- Schälung: Logistik für Schalen aufgebaut. Vorteil: Nicht-Allergene
- Nudeln erhältlich, aber bisher nicht erfolgreich.
- Außer Haus Verpflegung: Gute Aktionen, aber durch Corona unterbrochen.
- Unverpackt-Läden: Feind Ackerbohnen- und Erbsenkäfer. Bei Vermarktung als ganze Körner hohe Anforderungen an die Aufbereitung. Strukturen zur Aufbereitung verbessern sich.

# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

## Ausblick

- Logistik zur Aufbereitung (Reinigen, Schälen, Farbausleser) von Erbsen und Ackerbohnen haben sich verbessert, so der Entwicklung und Etablierung neuer Produkte nichts mehr im Weg steht.
- Akzeptanz beim Verbraucher steigt.
- Die Ackerbohne kann neben der Linse das Image der einheimischen Hülsenfrucht bekommen.
- Spezielle Wertschöpfungsketten wie Außer-Haus Verpflegung stehen noch am Anfang, werden aber von besserer Verfügbarkeit profitieren.

